

still photography :

NOCERA & FERRI [London]

retouch : **LAURA CAMMARATA**

fashion photography :

ULRICH HARTMANN [Munich]

assistant : **MICHAEL TREUMANN**

hair & make-up : **NATALIA WINKLER**

fashion counsel : **ROLAND MÜLLER-NEUMEISTER**

[ALL LOOKS BY THE FASHION STUDENTS OF DMSFMM]

models : **RACHEL** at **MUNICH MODELS**

& **ANNA** at **TIGERS MGMT**

retouch : **ALINA FILIPENKO**

Entstanden in enger kreativer Zusammenarbeit mit
der **Deutschen Meisterschule für Mode in München**.
Alle Entwürfe wurden von den Studierenden der
DMSFMM in Handarbeit gefertigt.
@meisterschulefuermode
www.designschule-muenchen.de



ETNIA BARCELONA

»Poblenou«

INTO THE SEASON

Strong Designs For
Autumn/Winter 2026

- # SCUPLTED GEOMETRY
- # DIGITAL CRAFT
- # STRUCTURAL PRECISION
- # WEIGHTLESS AESTHETIC
- # CHROMATIC MAXIMALISM
- # VISUAL IDENTITY
- # NEW ECCENTRICITY
- # MODERN HERITAGE
- # SLIMLINE STATEMENTS



Der Herbst gilt von jeher als Saison der Zurückhaltung. Dunklere Farben, festere Materialien, vertraute Formen. Für Fall/Winter 2026 zeichnet sich jedoch ein differenzierteres Bild ab: Brillen werden schmaler oder bewusst voluminös, technisch leichter oder demonstrativ konstruiert. Farbe verschwindet nicht mit dem Sommer, sondern gewinnt an Tiefe – von rauchigen Transparenzen über mineralische Töne bis zu intensivem Rot, Blau und Violett.

Unser Trend Special versammelt neun Independent Brands, die diese Entwicklung auf sehr unterschiedliche Weise sichtbar machen. Auf jeder Strecke treffen drei Still Lives, inszeniert von unseren Londoner Still-Life-Experten Nocera & Ferri, auf ein viertes Modell im People Shot. Für die Portraitaufnahmen reisten die Brillen anschließend zum Berliner Fashion-Fotografen Ulrich Hartmann.

Unser Trend Special verbindet Produktstudie und Persönlichkeit, Konstruktion und Wirkung. Die Auswahl reicht von Titan und präzise gefrästem Edelstahl über ausdrucksstarkes Acetat bis zu additiv gefertigten Fassungen aus dem 3D-Drucker. Die Fotos zeigen dabei keine einheitliche Saisonformel, sondern neun eigenständige Antworten auf die Frage, was zeitgemäßes Eyewear Design heute ausmacht.



REIZ
»Minette«



»Flint«



»Krios«



REIZ
»Krios«



SCULPTED GEOMETRY REIZ

REIZ arbeitet seit jeher an der Schnittstelle von Brillendesign, Architektur und Geometrie. Bereits früh beschäftigte sich die deutsche Marke mit dem Gegensatz von Rundung und Winkel, Fläche und Linie – ein Ansatz, den sie selbst einmal treffend unter dem Begriff *Optitektur* zusammenfasste.

In der aktuellen Auswahl werden diese Ideen körperlicher. Breite Acetatfronten, klare Oberlinien und kräftige Rahmenstärken verleihen den Modellen beinahe skulpturale Präsenz. Das Sonnenbrillenmodell »Krios« erscheint wie aus einem dunklen Block herausgearbeitet, bleibt durch seine weichen Übergänge jedoch tragbar und souverän. Geometrie wird hier nicht mathematisch kühl, sondern zum Mittel, einem Gesicht Kontur und Charakter zu geben.



YOU MAWO
»Baham«

DIGITAL CRAFT YOU MAWO

YOU MAWO verbindet digitale Fertigung mit einer überraschend handwerklichen Auffassung von Brillendesign. Die Fassungen werden in Deutschland im 3D-Druck gefertigt und lassen sich mithilfe digitaler Prozesse an individuelle Gesichtsformen anpassen. Das Verfahren ermöglicht leichte, widerstandsfähige Modelle und eröffnet Freiheiten bei Formen und Oberflächen, die mit konventionellen Werkzeugen nur schwer zu realisieren wären.

In den Still Lives zeigt sich diese Technologie nicht futuristisch-glatt, sondern angenehm materiell: Matte Oberflächen, gedämpfte Farben und klar modellierte Volumen verleihen den Fassungen eine fast textile Qualität. »Baham« setzt auf eine weich gerundete, universell tragbare Form und lässt die besondere Herstellung erst bei genauerem Hinsehen erkennen. Gerade diese Zurückhaltung macht den Reiz der Kollektion aus: Hightech, die nicht futuristisch wirken muss, sondern sich ganz selbstverständlich in den Alltag integriert.



YOU MAWO
»Cree«



»Matra«



»Baham«



KOBERG
»6080.1935«

»6052.1901«

»6081.1928«

KOBERG
»6065.1937«



STRUCTURAL PRECISION KOBERG

KOBERG steht für Brillen, deren Konstruktion sichtbar bleiben darf. Ein wesentlicher Teil der Kollektion wird in Baden-Württemberg produziert und lackiert, die Endmontage erfolgt in Münster; bei Materialien und Komponenten entscheidet die Marke nach Qualitätskriterien statt nach möglichst kurzen Lieferantenlisten.

Die ausgewählten Metallfassungen zeigen klare Linien, grafische Doppelstege und bewusst gesetzte Winkel. Modell »6065.1937« kommt als kantige optische Fassung daher, die leicht wirkt, ohne fragil zu erscheinen. KOBERG liefert damit weniger ein dekoratives Accessoire als ein präzise aufgebautes Objekt – solide, kontrolliert und bis ins Detail durchdacht.

NINE EYEWEAR
»2366«

WEIGHTLESS AESTHETIC
NINE EYEWEAR

Leidenschaft für großartiges Design, außergewöhnliche Handwerkskunst und die Liebe zum Detail sind die treibenden Kräfte hinter NINE EYEWEAR. Der Markenname verrät bereits das zentrale Prinzip: Eine typische Fassung der dänischen Premium-Brand wiegt ungefähr neun Gramm. Grundlage dafür ist japanisches Titan, verbunden mit dänischer Gestaltung und japanischer Handwerkskunst. Reduktion bedeutet hier nicht formale Strenge, sondern die Konzentration auf Komfort, Material und eine möglichst leichte Konstruktion.

Die ausgewählten Modelle verbinden filigrane Konstruktionen mit außergewöhnlicher Detailverliebtheit. Die drei Still Lives treiben diese Idee mit feinen Metalllinien und fast rahmenlosen Fronten auf die Spitze. Auch die »2366« erscheint trotz ihrer großzügigen geometrischen Gläser kaum schwerer als eine Zeichnung im Raum. Gerade in einer Saison voller auffälliger Volumen wirkt diese Leichtigkeit überraschend radikal.

NINE EYEWEAR
»2637«

»2362«

»2636«



ETNIA BARCELONA

»Raval«



»Es Vedra«



»Joanic«



ETNIA BARCELONA

»Poblenou«

CHROMATIC MAXIMALISM

ETNIA BARCELONA

Bei ETNIA BARCELONA ist Farbe kein nachträgliches Finish, sondern Ausgangspunkt des Entwurfs. Seit der Gründung im Jahr 2001 verbindet das katalanische Label Brillen mit Kunst, Kultur und einer beinahe malerischen Lust an Kontrasten. Gefertigt werden viele Modelle aus natürlichem Mazzucchelli-Acetat; bei den Sonnenbrillen kommen zudem mineralische Gläser zum Einsatz.

Die für unsere Strecke ausgewählten Fassungen übersetzen diesen Ansatz in kräftige Silhouetten, facettierte Konturen und vielschichtige Havana- sowie Grüntöne. Das People-Shot-Modell »Poblenou« wirkt mit seiner polygonalen Front zugleich retrofuturistisch und ausgesprochen gegenwärtig. Bei ETNIA BARCELONA wird die Sonnenbrille nicht zum dezenten Abschluss eines Looks, sondern zu dessen visuellem Zentrum.



THEO
»Positive«

VISUAL IDENTITY

THEO

theo entwirft seit 1987 Brillen in Belgien und zählt zu jenen Marken, die das Unkonventionelle zu einer erstaunlich beständigen Konstante gemacht haben. Farbe, Asymmetrie und unerwartete konstruktive Details werden nicht als Gag eingesetzt, sondern als eigenständiges Vokabular.

Die Modelle unseres Specials wirken wie grafische Zeichen: Feine Linien werden unterbrochen, verdoppelt oder in kontrastierenden Farben neu zusammengesetzt. Das Modell »Positive« verbindet eine runde blaue Front mit einem horizontalen Steg, der die klassische Pantoform bewusst aus dem Gleichgewicht bringt. theo zeigt damit, dass künstlerisches Eyewear Design nicht zwangsläufig monumental sein muss – manchmal genügt eine einzige Linie am richtigen Ort.



THEO
»Negative«



»Tension«



»Espace«



STUDIO EYEWEAR
»Zelda«



»Cassiopeya«



»Gioia«



STUDIO EYEWEAR
»Astrum«



NEW ECCENTRICITY

STUDIO EYEWEAR

STUDIO EYEWEAR richtet sich an Frauen, die ihre Brille nicht neutralisieren, sondern sichtbar machen möchten. Die schwedische Marke setzt auf expressive Formen, überraschende Farbkombinationen und Modelle, die bewusst zwischen Fashion-Accessoire und optischer Fassung oszillieren.

Für Fall/Winter 2026 begegnen uns transparente Farbverläufe, leuchtendes Pink, Grün und Violett sowie Bügel, die selbst von der Seite Aufmerksamkeit beanspruchen. Das Modell »Astrum« kombiniert eine dunkle feminine Front mit violetter Transparenz und dekorativen Strukturen. Das Ergebnis ist jung, glamourös und ein wenig exzentrisch – nicht verspielt im kindlichen Sinn, sondern mit kalkulierter Freude am Übermaß.



SALT.
»Cass«



MODERN HERITAGE

SALT.

SALT. verbindet die entspannte Klarheit der kalifornischen Küste mit kompromissloser japanischer Fertigung. Das Independent Label verwendet japanisches Acetat und Titan in Raumfahrtqualität; seine Entwürfe greifen häufig historische Archetypen auf, werden aber in Materialstärke, Passform und Proportion präzise aktualisiert.

Unsere Auswahl zeigt, wie zeitgemäß diese Form von Modern Heritage wirken kann. Massive, sorgfältig polierte Acetatränder treffen auf erdige, milchige und havanna-farbene Nuancen. »Cass« bringt mit seiner modernen ovalen Front und dem blassen Apricot-Ton eine weichere, fast sinnliche Note in die Saison. SALT. sucht das Neue nicht im Effekt, sondern in der perfekten Überarbeitung einer vertrauten Form.



SALT.
»Tory«



»Cass«



»Burnett«





KALEOS
»Cool«



KALEOS
»Cho«



»Reily«



»Greco«



SLIMLINE STATEMENTS

KALEOS

KALEOS betrachtet Eyewear aus einer ausgesprochen modischen Perspektive: Klassische Typologien werden gestreckt, verschlankt und durch neue Proportionen in die Gegenwart geholt. Die Marke arbeitet mit Acetat, Metall und Titan und verbindet klar definierte Formen mit einer aufwendigen handwerklichen Fertigung.

Für unser Trend Special zeigt sich diese Idee in schmalen Sonnenbrillen, deren reduzierte Höhe durch markante Konturen und präzise Farbentscheidungen ausgeglichen wird. Das schwarze Modell »Cool« verdichtet den Trend zur schmalen Cat-Eye-Form zu einer fast filmischen Silhouette. Die Modelle zitieren die späten Neunziger und frühen Nullerjahre, ohne in Nostalgie zu verfallen – vertraut im Ursprung, scharf in der Ausführung.